

Forschungslabor I:

Doing Exhibitions. Implizites Wissen und Ausstellungspraxis

Das erste Forschungslabor des Kollegs "Wissen | Ausstellen" thematisiert praxeologische Zugänge zu Ausstellungsanalysen. Dabei werden Dimensionen der Ausstellungsproduktion und -rezeption in den Blick genommen, die sich in schriftlichen oder bildlichen Dokumentationen (historischer) Ausstellungen oftmals nur indirekt niederschlagen: dazu zählt das Praxiswissen der Kurator:innen, das implizite (Wahrnehmungs-)Wissen verschiedener Publikumsgruppen, aber auch der Ausstellungsbesuch als kulturell und historisch spezifische soziale Praxis. Sophia Prinz stellt in ihrem Vortrag ihre praxeologische Perspektive anhand von exemplarischen Ausstellungen vor. Im anschließenden Workshop werden mögliche Analysemethoden von implizitem, kuratorischem und Betrachter:innenwissen sowie konkrete Fallbeispiele der Teilnehmenden diskutiert.

Sophia Prinz ist Fellow am Hamburg Institute for Advanced Study (HIAS). Zum Wintersemester 2021 wird sie die Professur für Designtheorie und -geschichte an der ZHdK Zürich übernehmen. Sie forscht u.a. zu Praktiken der Wahrnehmung, zur Ausstellung als ästhetisch-epistemologischem Medium sowie zur transkulturellen »Migration der Form« in der Globalen Moderne.

Die Forschungslabore sind eine Veranstaltungsreihe des Graduiertenkollegs "Wissen | Ausstellen. Eine Wissensgeschichte von Ausstellungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts". Sie werden jeweils von den Kollegiatinnen konzipiert und realisiert. Für den Workshop bitten wir um eine formlose Anmeldung unter: wissen.ausstellen@uni-goettingen.de!

Zur <u>Website des Kollegs</u>
Zum <u>Blog "Wie Wissen ausstellen?"</u>

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

